

Für Jugendliche und Eltern. . .

Aus meiner langjährigen Arbeit mit arbeitssuchenden Menschen ist in mir die Erkenntnis erwachsen, wie wichtig der „richtige“ Beruf für ein zufriedenes Leben ist.

Allerdings ist es gar nicht so einfach, diesen Beruf auch zu finden. Die Auswahl ist zwar fast unendlich, aber das Wissen darüber meist sehr gering.

Vielfach wird auch noch heute die Berufsauswahl nach Kriterien getroffen, die beispielsweise heißen:

- was arbeitet das persönliche Umfeld?
- welche Berufe kenne ich überhaupt?
- was kann ich mit meinem Abschluss sinnvollerweise machen?
- wo kann ich schnellstmöglich Geld verdienen?
- was halten meine Eltern für richtig?

Der Weg zur Berufsberatung der Agentur für Arbeit wird oftmals nicht gegangen.

Ein Schulpraktikum wird vielfach nicht nach den Fähigkeiten ausgesucht, sondern dort gemacht, wo man das Glück hat einen Platz gefunden zu haben.

Wie könnte denn ein ergänzender Weg zur Berufsfindung aussehen?

Dafür müssen erst einmal folgende Fragen beantwortet werden:

- wo liegen meine Fähigkeiten?
- was macht mir so richtig Spaß?

□□□ was sagen denn gute Freunde, was zu mir passen könnte?

□□□ bin ich bereit, diese Fragen zu beantworten und einiges an Zeit und Geld zu investieren?